

14.07.2018

Fit zur Schule: zu Fuß oder mit dem Fahrrad



Der Landkreis Dillingen zeichnet Schüler aus. Ziel ist nicht nur die Förderung der Gesundheit

Gesundheitsförderung ist wichtig und lohnt sich bereits in jungen Jahren. Dies betonte Landrat [Leo Schrell](#) bei der Preisverleihung zum Abschluss der Aktion „Fit zur Schule – fit beim Lernen – laufe oder radel!“, die vom Arbeitskreis „Schule und Bewegung“ der Gesundheitskonferenz im Kreis Dillingen initiiert wurde.

Insgesamt haben sich an der Aktion vom 9. April bis 18. Mai dieses Jahres 2000 Schülerinnen und Schüler von 25 Grund- und Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien im Landkreis erfolgreich beteiligt. Unter ihnen wurden als Belohnung rund 600 regionale Bewegungspreise verlost, die der Landrat im Rahmen einer Preisverleihung übergab. Dabei betonte Schrell angesichts der hohen Beteiligung, „dass die Aktion nicht nur sehr erfolgreich war, sondern mit der Förderung der Gesundheit von jungen Menschen ein wichtiges Thema aufgegriffen wurde“.

Der Arbeitskreis „Schule und Bewegung“ entwickelt koordinierte Aktionen und Maßnahmen, durch die die Bewegung an allen Schulen im Landkreis gefördert und in Unterricht, Pause oder Schulweg integriert werden soll.

Warum die Eltern so dankbar sind

Eugenie Schweigert vom Arbeitskreis betonte in diesem Zusammenhang wie wichtig die Bewegung auf dem Schulweg ist. Aktive Bewegung fördert die Eigenständigkeit, Selbstsicherheit und Persönlichkeitsentwicklung und wirkt sich auf die körperliche Gesundheit aus. Zudem würden die Lern- und Leistungsfähigkeit gestärkt und die Umwelt bewusster wahrgenommen. „Mit dieser Aktion wollen wir motivieren und nicht kontrollieren“, so Schweigert laut Pressemitteilung. Einige Eltern dankten für die „Anschubmotivation“ der Aktion, denn durch die Teilnahme an „Fit zur Schule“ konnten auch einige Schüler erstmals motiviert werden, den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu absolvieren.

Die Schüler sahen die Aktion nicht als Pflichtveranstaltung, im Gegenteil

2000 Schüler - eine stolze Zahl - haben die Aktion nicht als Pflichtveranstaltung wahrgenommen, sondern waren hoch motiviert. So wurden die Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme bei weitem überschritten. Im Durchschnitt haben die Schüler während der Aktionszeit nachweislich an 24 Tagen den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Erforderlich wären für eine erfolgreiche Teilnahme 18 Tage gewesen.

„Dies zeigt“, so der Landrat bei der Preisverleihung, „dass die Schüler den Sinn und Nutzen der Aktion erkannt haben.“ Schrell dankte den Schülern für ihre Teilnahme, den Lehrkräften für die wertvolle Unterstützung, den Sponsoren für die Bereitstellung attraktiver Gewinne und den Mitgliedern des Arbeitskreises für die Initiative und die Mitarbeit. (pm)

(Quelle: Donauzeitung vom 14.07.2018)